



PRIX EUROPÉEN EUROPEAN PRIZE
D'ARCHITECTURE OF ARCHITECTURE
PHILIPPE KOTTHIER
2008

Stadt bauen.
Stadt leben.
2009
Nationaler Preis
für integrierte
Stadtentwicklung
und Baukultur

Pressemitteilung zum Hotel Stadt Rom/Wilsdruffer Straße

Mit dem Ausgang der Debatte um eine eventuelle Verschiebung des Hotel Stadt Rom entscheiden sich nicht nur die Art und Weise des Abschlusses der Neumarkt-Südseite, sondern auch die potentiellen städtebaulichen Entwicklungen der nächsten 50 Jahre innerhalb der Dresdner Altstadt.

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. plädiert dafür, den Neumarkt nicht als losgelöste Traditionsinsel von der restlichen Stadtfläche zu begreifen, sondern ihn auf natürliche und nachhaltige Weise mit der Umgebung zu verweben und damit die Stadt als kompaktes Ganzes erfahr- und sichtbar zu machen. Besonders zu dem hochwertigen Stadtviertel rund um die Weiße Gasse gilt es, eine entsprechende Wege- und Beziehungsstruktur aufzubauen. Dabei kann es nicht um eine freie Sichtachse über die Wilsdruffer Straße zur Frauenkirche gehen. Diese würde auch mit der verschobenen Variante des Hotels Stadt Rom aufgegeben werden. Entscheidend ist daher vielmehr eine vorgelagerte kompakte urbane Struktur, über welchen die Kuppel der Frauenkirche analog zur Rampischen Straße schweben kann.

Diese Struktur gewährleistet die angedachte Öffnung der Moritz- auf die Wilsdruffer Straße, die in einzelnen Schritten und damit langfristig verwirklicht werden kann. Neben dem Hotel Stadt Rom würde damit auch der Wiederaufbau des Palais de Saxe (Zwillingsbau zum British Hotel in der Moritzstraße 1b) gewährleistet werden. Das Palais de Saxe besaß die mit Abstand reichste Barockfassade der Dresdner Altstadt und gehörte schon zu DDR-Zeiten, wie das Hotel Stadt Rom, zu den 15 Leitbauten am Neumarkt. 2002 bestätigte der Dresdner Stadtrat mit der Verabschiedung des städtebaulich-gestalterischen Konzeptes den anzustrebenden Wiederaufbau.

Darüber hinaus ist es erforderlich, die Nordseite der Wilsdruffer Seite selbst aufzuwerten. Sowohl die Verweilqualität als auch die Geschäftslage ist bis dato zutiefst unbefriedigend. Mit der Öffnung der Moritz- auf die Wilsdruffer Straße durch einen langfristig angelegten, behutsamen Teilabriss könnte diese Situation entspannt werden und perspektivisch eine städtebauliche Einheit zwischen Neumarkt, Wilsdruffer Straße und Weißer Gasse entwickelt werden.

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Dr. Stefan Hertzog

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 201/140/15521

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Eine Wiedererrichtung des Hotels Stadt Rom am originalen Standort (11 Achsen zur Moritzstraße, fast alle zur Kleinen Kirchgasse) gibt diese Entwicklungspotentiale für Dresden nicht aus der Hand und ist jetzt schon möglich. Eine Verschiebung indes würde den Neumarkt im südlichen Bereich von der restlichen Altstadt abtrennen und eine Hinterhofsituation im Bereich der südlichen Moritzstraße schaffen.

Die GHND bittet den Dresdner Stadtrat, einen entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen, und hält ihn an, die betroffenen Areale über das laufende gerichtliche Verfahren mit der Gagfah möglichst wieder in städtisches Eigentum überzuführen.

Der Vorstand

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Dr. Stefan Hertzig

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 201/140/15521

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX